

**Auf der Suche nach den besten Fondsmanagern sind wir auf eine Fondsboutique mit Fokussierung auf asiatische Aktienportfolios gestoßen!** Die Firma Matthews Asia hat ihren Sitz in San Francisco und damit passenderweise in der am meisten asiatisch geprägten Großstadt der Vereinigten Staaten. Dabei ist Firmengründer G.Paul Matthews gebürtiger Brite, doch nachdem er in den 70er und 80er Jahren in HongKong als Aktienspezialist tätig war, gründete er 1991 ganz bewusst an der US-amerikanischen Westküste den neuen Firmensitz. Getreu dem Motto: „away from the noise“ baute er in San Francisco ein handverlesenes Team auf. Über die Jahre wuchs sowohl das Team als auch die Produktpalette des Hauses und mittlerweile verwaltet Matthews Asia rund 25 Mrd. USD, davon der überwiegende Teil in klassischen Publikumsfonds und nicht wie viele andere Manager dieser Größe in Spezialmandaten. Seit einiger Zeit sind die Asienspezialisten nun auch für nicht US-Investoren erwerbbar und erfahren hierzulande vertreten durch die Firma Multi Boutique Marketers S.A. einen breiteren Marktauftritt. Was macht Matthews Asia nun so besonders und erwähnenswert? Wir denken, da gibt es einiges. Beginnen wir mit dem Management- und Analystenteam, welches so multikulturell als möglich und sehr asiatisch geprägt ist. In den Hallen bei Mathews Asia werden neben englisch auch japanisch, hindi, bengali, chinesisches und andere Sprachen gesprochen. Und wer nicht ohnehin seine Wurzeln in Asien hat, der ist viel auf der anderen Seite des Pazifiks unterwegs um sich zu den Portfoliounternehmen vor Ort Informationen einzuholen. Wieder zurück in den Staaten werden die Ideen und Eindrücke zusammengefasst und Anlageentscheidungen getroffen. Dabei gehen die Manager, unabhängig davon um welchen Fonds es sich handelt, wie folgt vor: Einfach formuliert werden Stärke und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells sowie die Qualität der Firmenleitung und letzten Endes die Bewertung der Aktie geprüft. Im Detail handelt es sich jedoch um eine mehrjährige Flankierung der favorisierten Werte über diverse Stadien der Wachstumszyklen. Konkret:

Pacific Tiger Fund		
30 April 2014		
TOP TEN HOLDINGS <sup>2</sup>		
	Country	% of Net Assets
Amorepacific Corp.	South Korea	3.9
Dongbu Insurance Co., Ltd.	South Korea	3.0
Ping An Insurance Group Co. of China, Ltd.	China/Hong Kong	3.0
President Chain Store Corp.	Taiwan	2.8
Naver Corp.	South Korea	2.8
Tata Power Co., Ltd.	India	2.6
Hang Lung Group, Ltd.	China/Hong Kong	2.6
Central Pattana Public Co., Ltd.	Thailand	2.5
Delta Electronics, Inc.	Taiwan	2.5
Samsung Electronics Co., Ltd.	South Korea	2.4
% OF ASSETS IN TOP TEN		28.1

Quelle: Matthews Asia

**Wenn eine Aktie das Interesse der Verantwortlichen bei Matthews geweckt hat und die wesentlichen Rahmendaten stimmen, werden Einstiegspositionen gebildet!** In der Folge ist es die Aufgabe der Analysten permanent über die weitere Entwicklung des Unternehmens im Bilde zu sein und je nach Erreichen der gemeinsam gesprochenen Meilensteine die Beteiligungen zu erhöhen, zu senken oder komplett zu verkaufen. Matthews strebt in allen Fonds eine Vollinvestition an und verzichtet weitestgehend auf Markt oder Währungssicherungen. Also long only – Asien pur! Eine starke Fokussierung auf die Sektoren des Binnenkonsums prägt bereits seit Jahren die Portfolios von Matthews Asia, manch einer

sagt, bereits Jahre bevor diverse „China Consumer“ Fonds hierzulande von anderen Gesellschaften an den Mann gebracht wurden. Dass die Experten aus San Francisco, wie erwähnt, keine Marktsicherungsmechanismen integrieren und einen sehr langfristig orientierten Investmentstil pflegen, kann sowohl Fluch als auch Segen sein. Fluch für den Investor, der den kurzfristigen Absolute Return Gedanken lebt und jedes Jahr ein positives Ergebnis erwartet, Segen für den, der einen ebenso langfristigen (5-10 Jahre) Anlagehorizont wie das Management hat. Zwei Fonds des Hauses möchten wir Ihnen heute vorstellen. Da wäre zum einen der **MATTHEWS ASIA FUNDS - PACIFIC TIGER** (WKN A1J S6T) von Fondsmanager Sharat Shroff. In den USA hat die Strategie ein Volumen von sieben Milliarden US-Dollar und ist bereits mit einem Soft Close versehen. Europäische Anleger dürfen jedoch unbegrenzt in den 2010 aufgelegten Luxemburger Fonds investieren. Auch Shroffs Anlageprozess basiert auf den Kriterien Geschäftsmodell, Management und Bewertung, darüber hinaus schaut der Manager jedoch auch darauf welche Unternehmen über das vergangene Jahrzehnt regelmäßig 10% Umsatzwachstum generieren konnten, ein sehr hoher Maßstab. Weiter:

**Da es nicht einfach ist nach diesen Kriterien genügend Treffer zu landen, verfügt Shroff über hohe Freiheitsgrade in punkto aktive Abweichung von der Benchmark (MSCI Asia ex. Japan) und Marktkapitalisierung der Titel!** In der Folge finden sich insbesondere Konsum- und Gesundheitswerte aus China/HongKong (Untergewichtung 11%), Südkorea und Indien (Übergewichtung 8%) im Portfolio. Binnenwachstum ist auch für Shroff das Stichwort wenn man ihn nach seinem Blickwinkel befragt, denn das Konsumwachstum in Ländern wie China oder Indien hat die nötige Konstanz, die Shroff bei seinem langfristigen Ansatz benötigt. Shroff macht kein Geheimnis daraus, dass eine Stärkung des USD zu Liquiditätsengpässen in Asien führen kann und manche Notenbank (z.B. in Indonesien) zu Stabilisierungsmaßnahmen der eigenen Währung veranlassen könnte. Auch anstehende Wahlen werden Veränderungen mit sich bringen. Shroff spricht vor diesem Hintergrund von Anpassungen die Marktschwankungen mit sich bringen werden, umso wichtiger für ihn den Blick fürs Wesentliche zu behalten. Der zweite Matthews Fonds, den wir Ihnen heute vorstellen, ist eine Dividendenstrategie auf asiatische Aktien:

## Asia Dividend Fund

30 April 2014

TOP TEN HOLDINGS <sup>2</sup>		
	Country	% of Net Assets
Japan Tobacco, Inc.	Japan	4.0
ITOCHU Corp.	Japan	3.6
ORIX Corp.	Japan	2.8
Ansell, Ltd.	Australia	2.8
Suntory Beverage & Food, Ltd.	Japan	2.7
KT&G Corp.	South Korea	2.6
AMMB Holdings BHD	Malaysia	2.5
LG Chem, Ltd., Pfd.	South Korea	2.5
Primary Health Care, Ltd.	Australia	2.4
Shenzhen International Group Holdings, Ltd.	China/Hong Kong	2.4
% OF ASSETS IN TOP TEN		28.3

### **Der MATTHEWS ASIA FUNDS – ASIA DIVIDEND (WKN A1J**

**S65) wird durch Yu Zhang verantwortet!** Ihm zur Seite steht Robert Horrocks, CIO bei Matthews und somit einer der führenden Köpfe was die Anlagestrategie des Hauses betrifft. Die Dividendenstrategie existiert seit 2006 und beinhaltet insgesamt rund 5,8 Mrd.USD. Der Luxemburger Fonds besteht seit April 2010 und verfügt ebenfalls über ein verhältnismäßig großes Vermögen von 800 Mio.USD. Zhang und Horrocks haben es sich zur Aufgabe gemacht ein Portfolio zu steuern, welches Dividendenertrag und Dividendenwachstum vereint. Das heißt nicht nur die Jahresrendite im Verhältnis zum Aktienpreis spielt eine Rolle, sondern auch deren Wachstum. Denn Unternehmen mit

langfristigem, hohem Dividendenwachstum sind meistens auch Unternehmen mit einem stabilen und profitablen Geschäftsmodell, das passt wieder zur generellen Fokussierung von Matthews. Das Management von Matthews hat vor dem Hintergrund der häufig gestellten Frage nach der Transparenz und Glaubwürdigkeit chinesischer Wirtschaftsdaten unlängst einen interessanten Artikel veröffentlicht: Dieser besagt unter anderem, dass für Investoren in China, die sich nicht mit der ganzen Datenangelegenheit befassen wollen, Bargeld eine annehmbare Option sei. So sei die Wachstumsquote von Chinas Dividenden-Pool seit dem Jahr 2000 zum Beispiel ein starker Indikator für Chinas Wachstum. Gemäß FactSet sei der Umfang der Dividenden zahlenden chinesischen Unternehmen, die in oder vor dem Jahr 2000 börsennotiert waren bis 2012 auf vergleichbarer Basis in US-Dollar um nahezu 9% jährlich gestiegen. Auch der Umfang des gesamten Dividenden-Pools, einschließlich Dividenden von nach 2000 gegründeten Unternehmen wuchs innerhalb desselben Zeitraums um fast 24% pro Jahr. Ferner argumentieren die Matthews Analysten:

**Es sei in jeder Volkswirtschaft schwierig, die „Wahrheit“ herauszufinden, aber Chinas BIP-Zahlen und sonstige Wirtschaftsdaten reflektieren das Ausmaß und die Richtung der Veränderungen, die seit dem Beginn der Reformen im Land stattgefunden haben, auch wenn sie weder perfekt noch so gut zusammengestellt sind wie in den USA und anderen entwickelten Volkswirtschaften!** Für internationale Investoren sei daher vielleicht der beste Weg, mit der „weichen“ Qualität von Chinas Gesamtdaten umzugehen, eine Aktienausswahl nach der Bottom-up-Strategie vorzunehmen. Wie auch immer die „wirklichen“ Zahlen von Chinas Wachstum aussehen werden, so gäbe es zumindest eine Datenangabe, die Anleger direkt betrifft und die nicht austauschbar sei: Dividenden. Der

**MATTHEWS ASIA FUNDS – ASIA DIVIDEND** ist breit in Asien investiert. Die Strategie umfasst alle Marktkapitalisierungen und ist im Gegensatz zum Pacific Tiger Fonds auch sehr stark in japanischen Titeln investiert. Auch hier erkennen die Manager eine Zunahme der Fähigkeit und des Willens Dividendenwachstum zu erzielen. Die höchsten Ländergewichtungen lauten: China/Hong Kong 28%, Japan 23%, Singapur 9%, die größte Bündelung an Titeln findet im Sektor der Basis-Konsumgüter statt. Bei einem Blick in die Zukunft betonen Zhang und Horrocks, dass sie jüngst auch wieder einige zyklische Titel erworben haben. Diese sollten sich auch in einem Umfeld steigender Zinsen gut schlagen. Die „Abenomics“ in Japan dürften zu steigenden Löhnen und verstärkter Konsumentennachfrage führen, womöglich der Start eines positiven Kreislaufs. Wie die meisten Matthews Manager sehen auch Zhang und Horrocks mögliche Marktrücksetzer als gute Möglichkeit, favorisierte Unternehmen günstiger aufzusammeln. Wohl dem, der diese Gelassenheit und Weitsicht kombinieren kann. Der Pacific Tiger zeigt in den letzten Wochen mehr Momentum als die Dividendenstrategie, welche in diesem Jahr sicherlich auch mit der hohen Japangewichtung zu kämpfen hatte. Die langfristige Performance ist jedoch bei beiden Fonds sehr überzeugend. Der Asia Dividend ist die defensivere Variante um asiatische Aktieninvestitionen zu tätigen. Mit Matthews Asia haben wir nun einen aus allen Blickwinkeln ansprechenden Asset Manager im Fokus, über den wir sicherlich wieder berichten werden. Die beiden Aktienfonds sind allemal einen Kauf wert! Das gilt selbstverständlich auch für Robin Parbrook, einer unserer Favoriten wenn es um ausbalancierte Asienportfolios geht:

**Der Querdenker und Manager des SCHRODER ISF ASIAN TOTAL RETURN (WKN A0M 6H8) ist aufgrund seiner Erfahrung, seiner Flexibilität und Weitsicht einer der top Manager für das gegenwärtige Aktienmarktumfeld in Asien!** Genauer: Für diejenigen, die sich sehr unschlüssig sind, ob das Glas nun halbvoll oder halbleer ist, hat Parbrook eine Antwort. Er pflegt in seinem Asienportfolio einen Total Return Ansatz, das heißt Wachstum mitnehmen, Marktrisiken im Blick behalten und dort in Asien investiert sein wo die Musik spielt. Aktuell ist dies seiner Ansicht nach in Hong Kong (30% Gewichtung), Australien und in einigen ASEAN Staaten. Sicherungen über Derivate gehören bei Parbrook dazu, doch dienen diese mehr der Abrundung des Portfolios. Der Entwicklung Chinas stehen Parbrook und Kollege Lee King Fwei wachsam gegenüber. So sehen die Manager gute Anzeichen in China, halten aber auch eine Zuspitzung des chinesischen Immobilien- und Kreditsektors für möglich. Konkret:

Parbrook erwartet in China tiefere Kurse, zu denen er kaufen wird. Unser Tipp, wer sich taktische Überlegungen und länderspezifische Risiken ersparen möchte nutzt die Manager von Schroders und Matthews Asia! Themenwechsel: